

Konsequenzen nach Bericht zu US-Fußball

Portland. Die in einem unabhängig erstellten Untersuchungsbericht angeprangerten sexuellen Übergriffe gegen Fußballerinnen in der US-Profiliga und der fehlerhafte Umgang damit hat zu ersten personellen Konsequenzen geführt. Die Portland Thorns gaben am Dienstag bekannt, dass Besitzer Merritt Paulson und die Manager Gavin Wilkinson und Mike Golub sich mit sofortiger Wirkung aus allen Entscheidungen in bezug auf die Mannschaft heraushalten würden, bis die Untersuchung durch die Liga abgeschlossen sei. Zuvor hatte Nationalspielerinnen Becky Sauerbrunn gefordert, dass niemand seinen Posten behalten dürfe, der daran beteiligt gewesen sei, dass Trainer trotz bekannter Vorwürfe weiter in der Liga hätten arbeiten dürfen. Spielerinnen hatten Vorwürfe gegen Paul Riley wegen Belästigung und sexueller Nötigung erhoben, der ein Jahr lang bei den Portland Thorns angestellt war. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/436169.konsequenzen-nach-bericht-zu-us-fu%C3%9Fball.html>